

I. N. 185. 547

1970

BERG

WIEN,

Samstag

Amalienvilla Wallebrunn
Tobelhart bei Graz
Steiermark

Mit Freude vernehme ich, lieber Welen,
daß die Ihnen wieder viel und ganz
schoniges Kompositionen sehr, und ich
hoffe mir sehr meine alten
Sachen, Sie ich die gefällt haben im
Jahre und den Trop, daß die mein
Anspruch, Sie Quartett, Lassen & die
die breite Klump, und daß im letzten
Verlauf, weil ich vermute, viel besser
gerathen ist, viel mehr gefallen
wird (wie haben's in Wien noch
ganz probiert und hätten Sie gerne
ist)

Saher gesehen. Nun im Herbst, bist du
ja demüthig nach in Wien, wo
sahst du ney einer Luft ~~und~~ für's
Testa. Wie ging das so schnell
vorüber mit T. Splitt; u. glückte
Hof, die Gesellschaft's Sorten befr
als in Innsbruck!)

Gingst's mir mit den
Komponieren nicht gut. Wie
alle Sommer fühl ich mich
elend und bin ein halber
Muff: Mehr vegetieren als
leben. Ich bleibe aber nicht
lange hier, fahre im Frühling
nach Wien, weil wir zu ziehen
und dann irgendwo fesseln in



Die Berge, über 1000 m Seehöhe.

Du, ~~ist~~ müdeste uns sehr
gerne etwas von Dir ge-
schickt. Ich. Tu's! Sag!
Die ganzen 2 Saisun
haben 229 K gekostet
Denk an die Freunde, wenn deine
George die, das Quartett so
schon geschon man! Freilich
ist's eine große Mühe, etwas
so unmöglich vorzunehmen und
ich hatte mit den 2 kleinen
Saisun große Plage und viel
Arger, bis sie so waren, wie
sie jetzt sind. Sag, gefälligst



gefallen dir die Titelblätter
die hab ich selbst gezeichnet
net! Schönheit ist sehr be-
fürwärtigt von Frau.

Meine Karte mit Malles
Stempel fast du wohl er-
halten. Ich will mich für ge-
meiner sein, nur aber ich
mag als ich frohkomme, weiter
ich jetzt schon in Toblach.
Hast du schon was geschrieben?

Gerade jetzt bekommen sie
jetzt und so jetzt:
"Berufung des Kommissars."